

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 34

Münster, Sask., Donnerstag, den 13. Oktober 1910.

Fortlaufende Nr. 346

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Rechtsanwalt George Brown von Regina ist zum Nachfolger des Herrn Forget als Leutnant Gouverneur von Saskatchewan ernannt worden. Herr Brown war während der Hautain-Regierung Vertreter von Nord-Regina in der Nord-West-Legislatur. Er hat viel Geld während des Sifton-Regimes durch Ankauf von Halfbreed Scrip gemacht; seit Jahren wartete er darauf, Senator zu werden. In Alberta erhielt Herr Bulgea einen zweiten Termin. Herr Brown wurde geboren am 31. August zu Holstein, Grey County, Ont. Seine Eltern wanderten von Irland nach Canada aus.

In Quill Lake Plains, in der Nähe von Watson, sind von Stewart & Matthews 6400 Acker Land zum Durchschnittspreis von 25 Dollars per Acker, zusammen also für 160,000 Dollars, an zwanzig Ansiedler, die aus Illinois kommen und die die Kultivierung des Landes im nächsten Frühling in Angriff nehmen wollen, verkauft worden. Die genannte Firma hat in diesem Jahre in jenem Distrikt schon 15,000 Acker Land an Amerikaner verkauft.

An einem Gasolinofen gerieten die Kleider der Frau W. J. McKay von Saskatoon in Brand und nahmen sie so übel mit, daß sie bald darauf starb.

In Southey wurde beim Dreschen John Galenzowski von dem großen Riemen erfaßt und getötet. Er hinterläßt Frau und Kinder.

Der Geschäftsführer der Standard Bank of Canada in Winnipeg, Herr A. S. Turner, war kürzlich in Prince Albert, um Vorträge für die Errichtung einer Filiale seiner Bank in jener Stadt zu treffen.

### Alberta.

Die Grand Trunk Pacific hat beschlossen, die Strecke zwischen Winnipeg und Superior Junction, trotzdem sie noch nicht offiziell für den Betrieb eröffnet ist, schon jetzt für Passagier- und Güterzüge zu benutzen und hat bereits den Anfang damit gemacht. Dadurch ist nun eine direkte Verbindung zwischen Edmonton und Fort William auf der Grand Trunk Pacific hergestellt.

Werte Redaktion!

Da der hl. Vater durch Schreiben Sr. Eminenz des Kardinals Merry del Val mich ersuchen läßt, den auf dem Katholikentag zu Humboldt versammelten deutschen Katholiken des westlichen Canada den Ausdruck seiner Freude über die von denselben ihm gegenüber gehegten Gefühle kindlicher Verehrung und Anhänglichkeit sowie seinen Dank für den ihm im Namen der Versammlung übermittelten Peterspfennig kund zu tun, so glaube ich dem Wunsche Sr. Heiligkeit am besten zu entsprechen indem ich Ihnen eine Abschrift des Schreibens mit der Bitte der Veröffentlichung zusende.

Achtungsvollst

P. Bruno Doerfler O. S. B.

Segreteria di Stato  
da Sua Santità  
No 46288

Dal Vaticano,  
September 20th 1910.

Very Rev. and Dear Father.

I am desired by the Holy Father to ask you to convey to the members of the recent gathering of German Catholics of Western Canada His appreciation of their sentiments of filial devotion and attachment as well as his grateful thanks for the generous offering which you, in their name, so kindly forwarded.

Wishing you every blessing,

I am

Yours very sincerely in J. C.

R. Card. Merry del Val,

Very Rev. Fr. B. Doerfler O. S. B.

St. Peter's Monastery

Muenster, Sask.

### Manitoba.

Der Vorsitzende des Verschönerungsvereins von Winnipeg, C. Sharp, hat den Plan eines 18 Meilen langen Fahrweges für Automobile vorgelegt. Wahrscheinlich wird dieser genehmigt.

Die Firma Wilton & Goodman in Winnipeg hat in und um Dauphin 1000 Tonnen Heu aufgekauft, und da auch noch andere Händler in jener Gegend als Aukläufer aufgetreten sind, so steht das Heugeschäft dort in voller Blüte.

### Ontario.

Alle Passagiere aller Dampfer, welche in Canada landen, sollen auf ihren

Gesundheitszustand untersucht werden, man will damit vorbeugen, daß die Cholera auch hier eingeschleppt wird.

Auf der diesjährigen Versammlung der C. P. R. wurde beschlossen, daß diese Gesellschaft \$2,000,000 für Irrigationen arbeiten in Alberta verausgaben will.

Fünf Wagonladungen Vieh, welche sich auf der Fahrt von Winnipeg nach Toronto befanden, sind über 14 Tage unterwegs gewesen, und befanden sich in jedem Wagen nur 2 Ballen Heu, so daß die Tiere bei der Ankunft in Toronto gänzlich abgemagert waren. Die Eigentümer haben jetzt Klage gegen die C. P. R. eingereicht und wurde letztere zu \$100 Strafe und Kosten verurteilt.

Seit Juni haben mehrere Leser des St. Peters Botes Gelder an uns abgemacht, die aber bis heute noch nicht eingetroffen sind. Dieser Umstand berechtigt uns zur Annahme, daß irgendwo auf dem Postwaggon der Eisenbahnzüge sich Geldbriefe befinden. Wir möchten deshalb unsere Leser, besonders jene in den V. Staaten freundlichst bitten, uns die Gelder nur durch Postanweisungen (Post Office Money Orders) zu senden, weil man in diesem Falle das Geld mit etwas Schere doch noch erlangen kann, selbst wenn die Postanweisung verloren geht. Man hebe daher die Quittungen, welche der Postmeister bei Ausstellung der Postanweisungen verabreicht, gut auf.

### Die Geschäftsführung.

Mit Bezug auf das Projekt des Baus des Georgian Bay Kanals wird von Ottawa aus gemeldet, daß die Aufnahme dieses Planes vorläufig verschoben ist, bis die National Transcontinentalbahn fertiggestellt ist und die daraus für die Regierung entstehenden bedeutenden Ausgaben nicht mehr so schwer auf der Staatskasse lasten.

Professor Ross von der forstwissenschaftlichen Fakultät der Universität Toronto, der soeben aus British Columbia zurückgekehrt ist, wo er die dortigen Wälder vier Monate lang bereist und studiert hat, hat sich geäußert, daß die Berichte über die Waldbrände jener Provinz sehr übertrieben seien. Er gibt zu, daß sich dort das letzte große Forstareal des amerikanischen Kontinents befindet man könne den Vorrat auf 100 bis 350 Billionen Fuß schätzen. Diese Bestände würden aber von den Holzleuten in verschwenderischer Weise ausgenutzt. Seine Untersuchungen hätten ihn zu der Ueberzeugung gebracht, daß Bäume in British Columbia viel langsamer wachsen, als angenommen wird.

Das alte Sprichwort: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“, ist wie-